Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **64 (1977)**

Heft 4: **Gute Form 77? = Forme utile 77?**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Wettbewerbe•concours

*Fortsetzung*
*Wettbewerbsentscheide*

ETH/SIA, Muri AG. Preisgericht: Kurt Heiz, Gemeindeammann (Präsident); G. Döbeli, Gemeinderat (Präsident der Schulbaukommission); E. Hitz, dipl. Architekt ETH/SIA, Baden; H.E. Huber, Kantonsbaumeister, Aarau; R.G. Otto, dipl. Architekt ETH/SIA/BSA, Liestal. Das Preisgericht empfiehlt den ausschreibenden Behörden einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projekts sei mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.

**Projektwettbewerb Wohnüberbauung in Effretikon**

Der Stadtrat von Illnau-Effretikon lud sechs Architekturbüros zur Teilnahme gegen eine feste Entschädigung von Fr. 3000.– ein. Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 4000.–): Fuchs + Moos, Architekturbüro, Illnau, Mitarbeiter: A. Kis; 2. Rang (Fr. 2000.–): Nello Zambrini, Architekturbüro AG, Effretikon. Preisgericht: Stadtpräsident Rodolfo Keller, Effretikon; Stadtrat Otto Frey, Effretikon; Architekten René Haubensak, Heinz Hess + Werner Stücheli, Zürich; Stadtrat Hans Kuhn, Bisikon (beratende Stimme); Architekt Werner Völkle, Illnau (beratende Stimme). Das Preisgericht empfiehlt der einladenden Behörde einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der weiteren Bearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

**Schenker-Wettbewerb**

Die Firma Emil Schenker AG, Storen- und Maschinenfabrik in Schönenwerd, hat zur Einführung der neuen Verbund-Raffstore VR 90 einen Wettbewerb lanciert. Es ging darum, Anwendungsmöglichkeiten für die VR 90 aufzuzeigen, wobei die neue Verbund-Raffstore konstruktiv richtig eingesetzt werden musste.

Um dem Nachwuchs eine grössere Chance zu geben, wurde die Hälfte der Preissumme für Lehrlinge und Studierende reserviert. Erfreulicherweise war der Anteil aus diesen Reihen auch sehr rege. Ausser den vielen Einzelteilnehmern haben sich auch ganze Fachklassen beteiligt. Auch Fachleute haben grosses Interesse am Wettbewerb bekundet. Der Grossteil der Arbeiten hat gezeigt, dass die bedeutenden Vorteile der neuen Verbund-Raffstore VR 90 richtig aufgefasst worden sind. Arbeiten, die als «konstruktiv-falsch» ausgeschieden werden mussten, waren in der Minderheit.

Alle richtig durchkonstruierten Lösungen haben an einer Verlosung unter notarieller Aufsicht teilgenommen. Beide Gruppen sind nochmals unterteilt worden in die Kategorien «wertvoll» und «richtig». Nach diesen Kriterien wurde die Verlosung in je zwei Arbeitsgängen durchgeführt. Ausser der Barpreissumme von Fr. 12 000.– sind in derselben Art Büchergutscheine im Wert von Fr. 8000.– verlost worden.

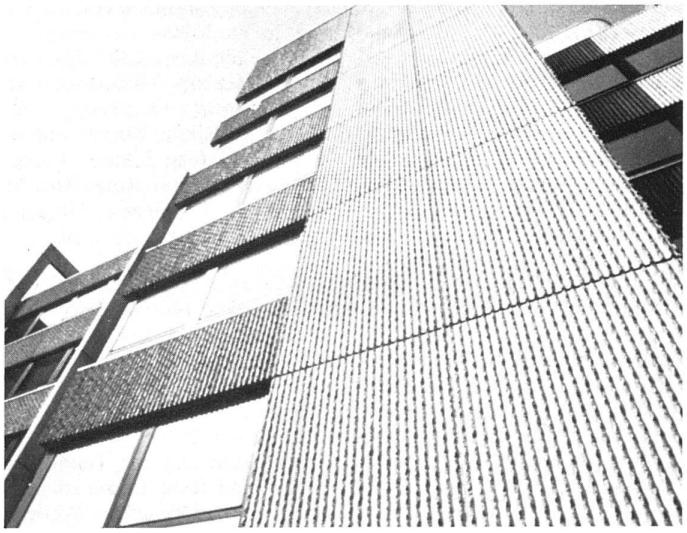
Für die Beurteilung «wertvoll/richtig» ist die Firma Schenker beraten worden von den Herren: Prof. Ulrich Baumgartner, dipl. Arch. ETH/BSA, Winterthur; Alexander Henz, dipl. Arch. ETH/BSA, Windisch-Brugg; Fritz Keller, Innenarch. VSI/SWB, Zürich.

Nach Möglichkeit veröffentlicht die Firma Schenker in der nächsten Werk-Ausgabe einige Arbeiten.

Barpreise sowie Buchpreise haben erhalten (alphabetische Reihenfolge):
Abendtechnikum St.Gallen, Klasse Hochbau 1, Tellstrasse 2, 9000 St.Gallen; Ackermann B., Seestrasse, 6318 Walchwil; Beck T., Im Holzerhurd 2, 8046 Zürich; Bürgi H., Moosgasse 14, 3067 Boll; Bürki P. + Zweifel B., Thundorferstrasse 16, 8500 Frauenfeld; Carcieri A., Hauptstrasse 9, 5013 Niedergösgen; Cutruzzula P., c/o A. Oggier, 18, avenue de la Gare, Sion; Fröhlicher E., Bielstrasse 30, 4500 Solothurn; Gassmann T., Geerenstrasse 9, 8303 Bassersdorf; Germann M., Friedlisberg, 8964 Rudolfstetten; Gygax H., Tulpenweg 58, 3098 Köniz; Homberger M., Geissmattstrasse 23, 6004 Luzern; Ledermann D., Hasenmattstrasse 17, 4513 Langendorf; Ledermann H., Buri 290, 5256 Zeihen; Leu C., Alpenstrasse 7, 3527 Heimberg; Meyer J.F., Mariahilfgasse 3, 6004 Luzern; Morger M., Klosterweidlistrasse 25, 9010 St.Gallen; Müller T., Obergasse 38, 8730 Uznach; Nauer + Scheurer AG, Giacomettistrasse 31a, 3006 Bern; Odermatt T., Haus Solaris, 3920 Zermatt; Rey H., Luzernerstrasse 59, 6102 Malters; Scacchi A., Piazza del Ponte 3, 6850 Mendrisio; Sperisen X., Löwenstrasse 11, 6004 Luzern; Spielmann H., Myrthenweg 34, 7000 Chur; Straumann-Hipp AG, Hardstrasse 92, 4052 Basel; Strub P., Ramsachstrasse 32, 4633 Läufelfingen; Termignone O., Schosshaldenstrasse 1, 3006 Bern; Vogt R., Alpenstrasse 45, 2500 Biel; Würsten H.P., Austrasse 43, 3612 Steffisburg.


BESSERE WÄRMEISOLATION
MIT Durisol-FASSADENELEMENTEN





DURISOL-Fassadenelemente sind dreischichtig. Ein hochisolierender Kern wird beidseitig von einer Feinbetonschicht umschlossen. Durch ein besonderes Härtungsverfahren erhält die Aussenschicht ihre Wetterbeständigkeit und die helle Tönung. Sie wird weder gestrichen noch sonstwie behandelt, kann aber auch in Rippenbeton-, Waschbeton- oder Sichtbetonstruktur ausgeführt werden.

Der Erfolg der DURISOL-Fassadenelemente beruht nicht nur auf dem ausgezeichneten Wärmedurchgangswert. Er zeigt sich auch im Wärmespeichervermögen, dem günstigen Auskühlverhalten und besonders im Feuchtigkeitshaushalt.

Weiter bieten Ihnen DURISOL-Fassadenelemente, wie alle DURISOL-Produkte, sehr gute Schallschluckeigenschaften und Feuerbeständigkeit.

Durisol
DURISOL VILLMERGEN AG
8953 Dietikon, Telefon 01/740 69 81

# KIESERLING

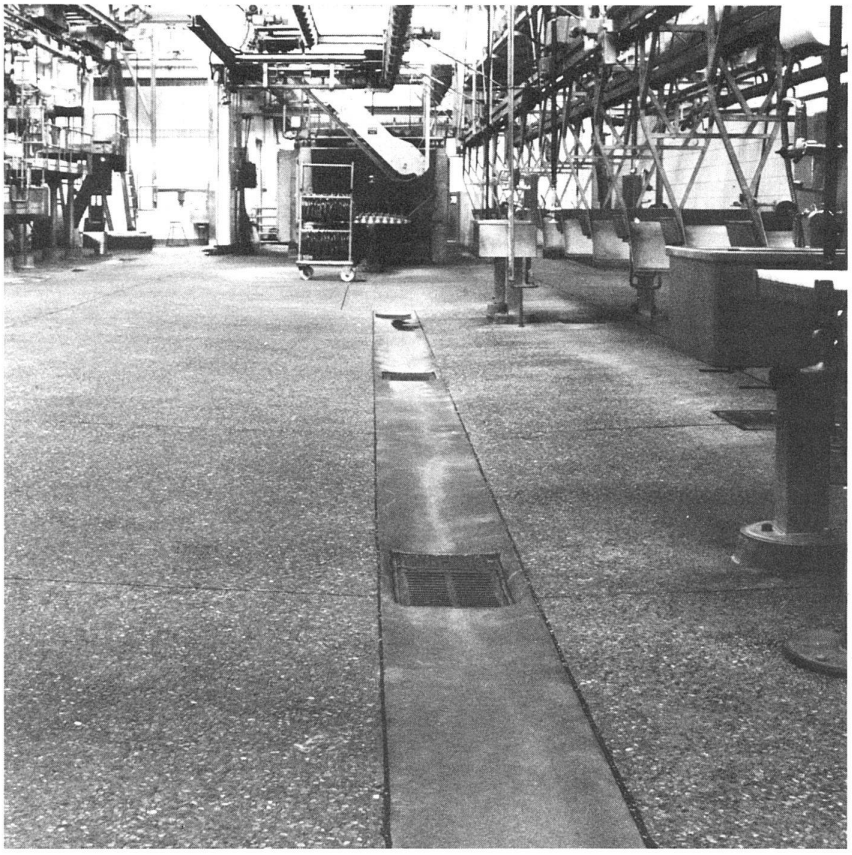
**Spezialbetonbelag**

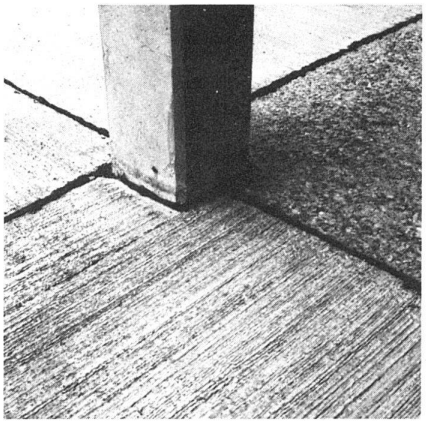
**Kieserling ist ein extrem harter Spezialbetonbelag mit einer dichten und gleitsicheren Oberfläche. Dieser Belag eignet sich besonders für Schlachthäuser und Kühlräume, Brauereien, Bahnsteige, Fabrikstrassen, Innen- und Aussenbeläge für Zu- und Durchfahrten.**

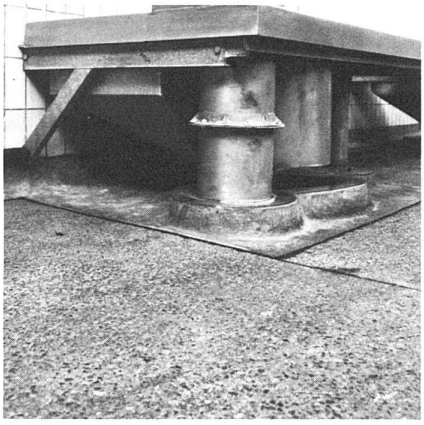
**Unsere Erfahrung und die Sorgfalt im Detail bieten Gewähr für die handwerkliche Qualität unserer Arbeit.**

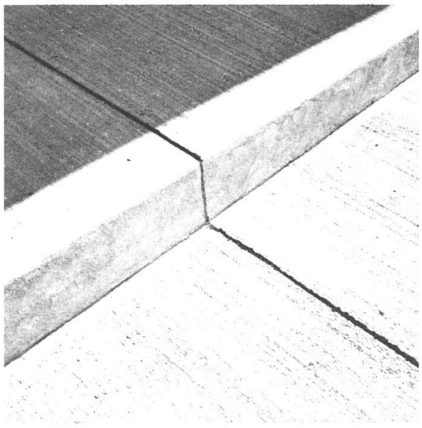
# WALO

Walo Bertschinger AG.SA













**Walo Bertschinger AG. SA**
**8023 Zürich**
**Telefon 01 / 44 66 60**

neu

exklusiv
bei
SIBIR
das
modernste
Einbaumodell




## EG 230 Liter ✳*** absolut lautlos und vibrationsfrei

Das Spitzenmodell im erfolgreichen SIBIR-Kühlschrankprogramm:
✳*** EG 230, zweitüriger Kühl-Gefrierautomat mit 230 Litern Gesamt- und 32 Litern ✳***-Gefrierfach-Volumen.

✳*** (4 Sterne)-Gefrierfach. Die von der neuen DIN-Norm 8953 verlangte Gefrierleistung wird vom EG 230 Liter um das Doppelte übertroffen. In 24 Stunden können 3,2 kg Frischprodukte eingefroren werden.

**SIBIR**

SIBIR Kühlapparate 8952 Schlieren